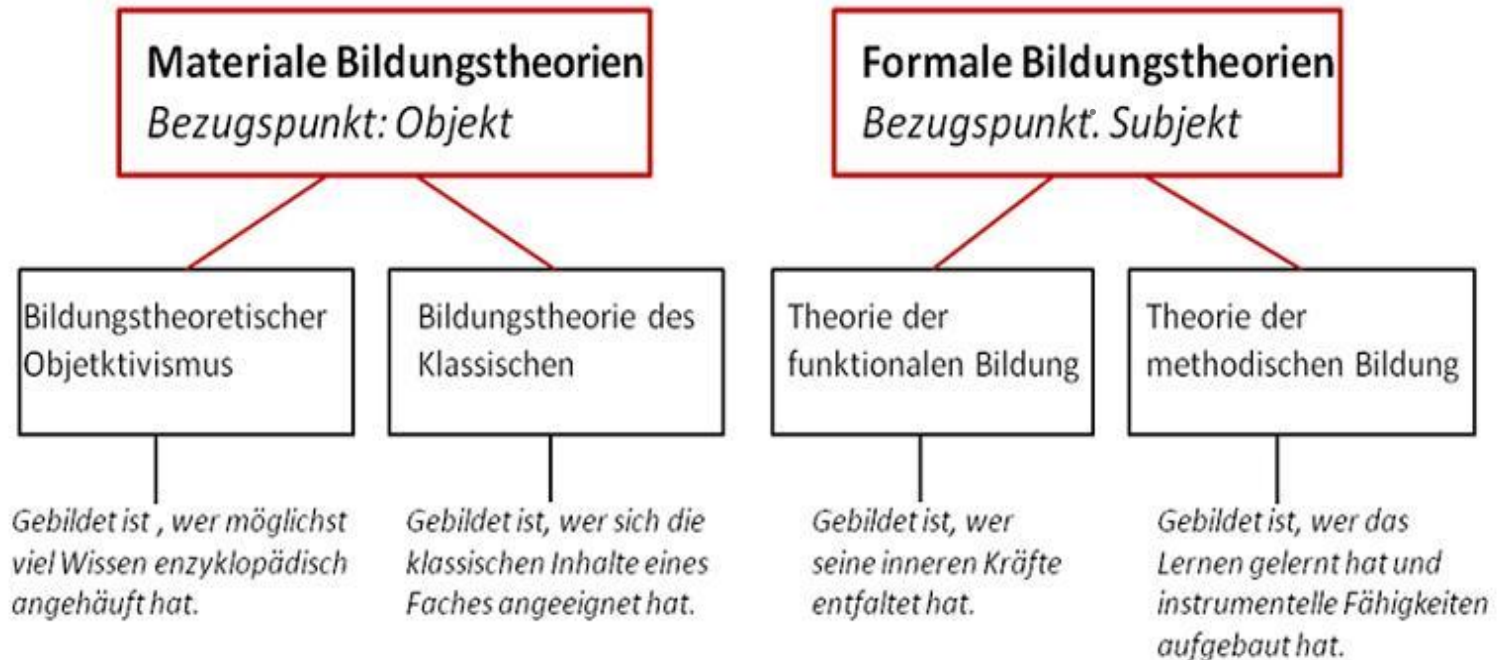
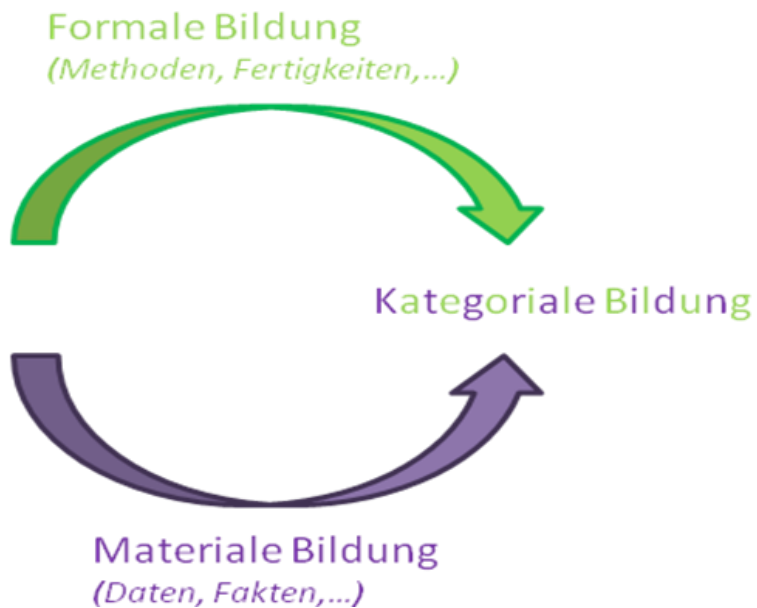


Klafki teilt Bildungstheorien ein in:



→ Kritik Klafkis an den getrennt voneinander existierenden Bildungstheorien!



- Klafki löste die Problematik der isolierten Bildungstheorien, indem er beide Bildungsbegriffe in der **kategorialen Bildung** zusammenfasste.
- Zielsetzung dieses neuen Bildungsbegriffes ist die Aneignung von Inhalten in Hinblick auf die Entwicklung des Individuums.

**Primat der Didaktik:** Strukturelle Überordnung der Didaktik über die Methodik

→ **Didaktische Analyse:** 5 Entscheidungskriterien zur Inhaltsauswahl:

I. Exemplarische Bedeutung	Sinn- oder Sachzusammenhang des Inhaltes? Exemplarisches Grundprinzip wird vermittelt?
II. Gegenwartsbedeutung	Momentane Bedeutung des Lernstoffes im Leben der Lernenden? Gewünschte Bedeutung aus pädagogischer Sicht?
III. Zukunftsbedeutung	Bedeutung des Themas für die Zukunft der Lernenden?
IV. Struktur des Inhalts	Struktur des Inhaltes?
V. Zugänglichkeit	Möglichkeiten zur Veranschaulichung des Themas?

### Vorteile:

- einfach in der Anwendung / praxisorientiert
- revolutionärer Bildungsbegriff
- selbstkritisch/ kein Anspruch auf Allgemeingültigkeit

### Nachteile:

- keine kritische Reflexion der Lehrpläne
- nicht empirisch überprüfbar
- vernachlässigt die Methodik
- keine klar formulierten Lernziele/ keine Vorschläge zur Lernzielkontrolle

## Weiterentwicklung zur kritisch-konstruktivistischen Didaktik:

- Weiterentwicklung der bildungstheoretischen Didaktik Anfang der 70er Jahre
- *Kritik an* Schule und Gesellschaft → oftmals Behinderung der Selbstbestimmung, Mitbestimmung und Solidarität
- *Konstruktive* Vorschläge zur Verbesserung der Rahmenbedingungen (z.B. Lehrpläne)
- Einbeziehen der Lernziele und soziokulturellen Voraussetzungen bei Inhaltsauswahl



***Modifizierung der bildungstheoretischen Didaktik; kein vollständig neues Modell!***